

NEWSLETTER Rainer Deppe MdL



Ausgabe: März 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

hoffentlich können Sie über Ostern ebenfalls ein paar ruhige Tage mit Ihren Lieben genießen. Nach der deutlich gestiegenen Schlagzahl der Entscheidungen im Landtag ist die Pause hochwillkommen. Ich denke, Sie spüren auch: die neue Mehrheit hat Tritt gefasst. Jetzt geht es um die Umsetzung der politischen Veränderungen.

In der letzten Woche haben wir das erste Entfesselungspaket, mit dem 13 Landesgesetze und Verordnungen geändert oder ganz aufgehoben wurden, beschlossen. Damit sorgen wir bei Handwerksbetrieben, Unternehmensgründern, Selbständigen und Einzelhändlern dafür Erschwernisse abzubauen und für vergleichbare Bedingungen mit anderen Bundesländern. Derzeit arbeiten wir am Entfesselungspaket II. Da geht es vor allem um mehr Flexibilität bei der bedarfsgerechten Planung und Genehmigung von Siedlungs- und Gewerbeflächen sowie weitere Vereinfachungen für Existenzgründer.

Dass bei den starren Betreuungszeiten an Offenen Ganztagschulen, die seit Jahren für viel Verdruss bei Eltern und Familien ursächlich waren, jetzt mehr Flexibilität Einzug hält, ist schon fast untergegangen. Der Übergang vom acht Jahre dauernden Gymnasium zur 9-jährigen Schulzeit ist auf dem Weg. Bis zum Sommer soll das entsprechende Gesetz beschlossen sein.

Mit der neuen Landesregierung haben wir im Rheinisch-Bergischen Kreis auch wieder Chancen, von Fördertöpfen und -projekten des Landes zu profitieren. Damit dies noch besser gelingt, haben wir uns zu einem CDU-Kommunalforum getroffen. Denn die Hauptaufgabe für mich bleibt: ich möchte, dass es den Menschen in unserem Kreis und in

unserer Region besser geht. Das schaffen wir nur gemeinsam.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

*Ihr
Rainer Deppe*



Rainer Deppe: "Die Luft in NRW wird sauberer!"

Der Rheinisch-Bergische Kreis geht mit gutem Beispiel voran

Mehr



113.000 Euro für Agger-Sülz-Radweg

Landesregierung fördert ersten Bauabschnitt von Overath-Bilstein bis zur Kreisgrenze Richtung Lindlar-Welzen

[Mehr](#)



13,4 Mio. Euro für den Wohnungsbau im RBK

Rainer Deppe: "Wir wollen, dass junge Familien Eigentum bilden können!"

[Mehr](#)



1,6 Mio. für den Erhalt von Landesstraßen im RBK

"Endlich mehr Mittel für Straßensanierungen!"

[Mehr](#)



Spitzen der CDU trafen sich zum Kommunalforum

Staatssekretär Dr. Jan Heinisch informierte über Fördermöglichkeiten des Landes

[Mehr](#)



Dr. Torsten Staack ist Geschäftsführer der Interessengemeinschaft der Schweinehalter in Deutschland (ISN).

zenten. Jetzt kommt es auf die Details an, damit aus dem, was sich zunächst gut anhört, am Ende keine zusätzliche Bürokratie wird, die die Bauern an ihrer Arbeit hindert!

Die Schweinehalter brauchen Rechts- und Planungssicherheit. Deshalb ist es richtig, die nationale Nutztierstrategie weiterzuentwickeln und Lücken im

letztendlich auf ein schlüssiges Gesamtkonzept an. Beim Tierschutz-TÜV besteht nach wie vor die große Gefahr, dass er zur Innovationsbremse wird. Stalleinbrüche als Straftatbestand zu ahnden, ist zunächst Balsam für die Seelen der Schweinehalter. Am Ende ist es aber wichtiger, die Persönlichkeitsrechte der Tierhalter – besonders auch im digitalen Raum – zu schützen.

praxisingerechte Alternativen Ferkelkastration schaffen zu len.

⊖ Da fehlt es: „Ein Beispiel, sich für die An- chnung der rechtlichen gaben und deren Umsetzung Schweinehalter innerhalb der einzusetzen!“



Rainer Deppe ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von NRW.

Jetzt dranbleiben

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD ist erfreulich konkret; so zum Beispiel die flächendeckende Landwirtschaft, also auch in Schutzgebieten, die schnellere Zulassung von Tierarzneien und Pflanzenschutzmitteln, das Tierwohllabel und anderes. Große Chancen sehe ich für uns in Nordrhein-Westfalen durch die Präzisionslandwirtschaft. Erstmals ist es gelungen, die Beteiligung der Grundstückseigentümer durch

wiederkehrende Zahlungen an der Wertschöpfung des Netzausbaus in einen Koalitionsvertrag aufzunehmen. Jetzt müssen wir dranbleiben, damit aus der Option ein tatsächlicher Anspruch wird. Fazit: Aus dem Koalitionsvertrag kann man für die Landwirtschaft etwas Positives machen. Dazu darf allerdings das Umweltministerium sich nicht weiter als Blockadeministerium aufhängen.

⊕ Gut ist: die Verabred Einbrüche in Tierställe Straftaten rechtssicher ahnden. Und der Schutz von l schen und Weidetieren vor Wolf. Beides wäre bei Jamaika nicht in den Vertrag gekommen

⊖ Da fehlt es: eine bun einheitliche Regelung eine effektive Reduzie des Kormorans und eine Weide prämie für unsere Schaf- und genbetriebe.

Rainer Deppe: "Jetzt dranbleiben."

Kurzkomentierung des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD aus Sicht der Landwirtschaft

Mehr

Unterwegs:



Pferdezucht auf hohem Niveau

Mehr



ITB Berlin - Der Tourismus ist eine der Zukunftsbranchen

Mehr



Mobilitätskonferenz des Rheinisch-Bergischen Kreises eröffnet

Mehr



Besuch des Landtags und der Stadt Düsseldorf

Wochenendfahrt mit Rainer Deppe am Samstag, 05. Mai 2018

[Mehr](#)

Hier können Sie mich antreffen:

**Spaßorchester
Marialinden
Frühlingskonzert**

Sa. 07.04. 19:00-21:30 Uhr
Saal Altenrath, Pilgerstraße
26, Overath-Marialinden

[Mehr](#)

**Bürgersprechstunde
Leichlingen**

Di. 10.04. 17:00-18:00 Uhr
CDU Bürgertreff,
Kirchstraße 5, Leichlingen

35. Overather Frühling

Sa. 15.04. 11:00-18:00 Uhr
Hauptstraße, Steinhofplatz,
Overath

[Mehr](#)

Herausgeber:

Rainer Deppe MdL

Landtagsabgeordneter für den Rheinisch-Bergischen Kreis

Stellv. Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Vorsitzender des Regionalrates Köln

Vorsitzender der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis

Landtagsbüro: Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 884-2340, Fax: 0211 884-3227

E-Mail: rainer.deppe@landtag.nrw.de

Redaktion/Gestaltung: **Benjamin Schmidt**